

Prof. Dr. Alfred Steinmann zum 75. Geburtstag

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **21 (1966)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. Alfred Steinmann zum 75. Geburtstag

Verehrter Herr Professor!

Zu Ihrem 75. Geburtstag am 10. Januar 1967 überreicht Ihnen die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich dieses für Sie gerüstete Heft der «Geographica Helvetica». Es geschieht in Dankbarkeit für Ihre Vertiefung und Mehrung des völkerkundlichen Wissens, für Ihre sachverbunden-subtile, außergewöhnlich sorgfältig prüfende Sammler- und große Aufbauarbeit am Völkerkundemuseum der Universität Zürich, die Sie — als Direktor von 1942 bis 1963 — mit einer Uneigennützigkeit und Zurückhaltung Ihrer eigenen Verdienste geleitet haben, um welche nur wenige wissen. Es geschieht in Verehrung Ihrer Menschlichkeit. Was die Ethnologie Ihnen verdankt, Ihnen als sehr zielgerichtetem Forscher, als Sammler mit sicherem Blick für die Qualität von Stücken, das wird in dieser kleinen Festgabe von berufener Feder gewürdigt. Wir möchten Ihnen auch im Namen der Zürcher Schulen ganz besonders dafür danken, daß unsere Universitätssammlung in bezug auf vergleichende Ethnologie und durch Ihre eigenen Spezialitäten vor allem auch für Ornamentenkunde und Symboldeutung so instruktiv und international wichtig geworden ist.

Unsere Gesellschaft speziell aber gedenkt an Ihrem Festtag auch dankbar Ihrer unermüdlichen Mitwirkung zu ihrem eigenen Wohl. Seit einem Vierteljahrhundert wirken Sie in unserem Vorstand in völkerkundlichen Fragen und in der Programmgestaltung mit durch Ihren immer von Liebenswürdigkeit getragenen Rat. Während sieben Jahren haben Sie unserer weithin wirkenden Gesellschaft Ihre Kräfte, trotz nötigen gesundheitlichen Rücksichten, und Ihre reichen kollegialen Beziehungen als Präsident zur Verfügung gestellt. Seit dem Bestehen dieser Fachzeitschrift haben Sie — mit Ausnahme der vorliegenden Nummer — auch in der Redaktionskommission mitgearbeitet. Nehmen Sie nun im Ausdruck dieses Heftes für alles, was Sie für uns getan haben, und auch dafür, wie Sie es getan haben, den herzlichen Dank Ihrer Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich und zugleich die aufrichtigsten Glückwünsche ihres Präsidenten für Ihr Wohlergehen entgegen.

Ihr dankbar ergebener Emil Egli

Für die Konzeption und Verwirklichung dieser Gratulationsgabe danke ich speziell den Herren Prof. Dr. Karl Henking, dem Nachfolger von Prof. Dr. Alfred Steinmann, Dr. Erich Schwabe, Redak-

tor, Prof. Dr. Ernst Winkler, Präsident der Redaktionskommission, Arthur Dürst, Sekretär der GEGZ und ebenfalls herzlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
E. E.